

Nicht in die Hand husten!

Ellenbeuge ist besser

Das Titelbild der MMW Nr. 45/2010 zeigt eine junge Frau, die sich beim Husten die Hand vorhält. Genau das versucht ein Kollege seinen Patienten abzugewöhnen:

— Als Pneumologe und Internist erlaube ich mir eine kleine Kritik: Die hübsche junge Patientin – möglicherweise infektiös – hustet in die Hand. Mit dieser (infizierten?) Hand könnte sie theoretisch den Infekt multipel weitergeben. Wir wissen, was wir mit unseren Händen tagsüber so alles machen.

Ihre Meinung ist gefragt

Wie verhält man sich bei Husten richtig? Schicken Sie uns Ihren Tipp an:

reinhold.manhart@springer.com



Hübsch ist sie, aber husten tut sie falsch.

Ich habe versucht (und tu's immer noch) den „Husterern“ die Ellenbeuge als Alternative zur (anatomisch ja deutlich weiter entfernten) Hand zu empfehlen.

Also bitte aufs Titelblatt nur mehr hübsche Menschen, und die elegant in die Ellenbeuge (die 40 bis 50 cm näher zum Mund ist als die Hand) rein husten lassen. Sie sehen, ein gut gemeinter Vorschlag für ein exzellentes Medizinjournal.

■ Dr. med. Volker Scheidemandel, Internist/
Pneumologe, Stieglitzweg 3,
D-85591 Vaterstetten

Laptop auf dem Schoß

Eierwärmer

In MMW Nr. 46/2010, S. 6, berichteten wir, dass Männer im reproduktionsfähigen Alter ein gewisses Risiko eingehen, wenn sie ein Laptop auf dem Schoß liegend nutzen. Die durch das Gerät erzeugte Wärme führt in den Hoden rasch zur Überhitzung, was den Spermien schaden kann.

*Ein Laptop auf den Schoß geladen
kann Deinem Spermientempo schaden.
In universitären Kreisen
da konnte man dies jetzt beweisen.
Die Wärme, dort skrotal gemessen,
stieg deutlich an. – Ich mein' indessen,
dass Wärme doch in utero
noch höher, wenn nicht ebenso. –
(Spezial fehlt mir ein Thermometer.
Vielleicht vermessen wir das später.)
Schau ich mich um in der Natur,*

*find' ich noch eine and're Spur:
die meint, die Wärme täte gut
der eilichen Entwicklungsbrut.
Folgt man Naturgesetzen bloß:
„Ein Laptop muss auf Frauen Schoß!“
Bei BUSCH wird dies uns nahelegen
„Allein schon ,ihrer' Eier wegen“.*

■ Prof. Dr. med. Hans Isele,
Handschusheimerlandstraße 62,
D-69121 Heidelberg